

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Variablen	X
Verzeichnis der Formeln.....	XIII
§ 1 Einleitung.....	1
I. Spielräume im Verfassungsrecht.....	3
II. Begriff und Arten des Erkenntnis spielraums	5
III. Spielraumdogmatik und offene Fragen.....	6
§ 2 Grundlagen	9
I. Das zweite Abwägungsgesetz	9
II. Die Gewichtsformel	11
1. Grundform	11
2. Gewissheit und Wahrscheinlichkeit	12
3. Interne und externe Rechtfertigung	13
§ 3 Empirische Erkenntnis spielräume	15
I. Funktion des zweiten Abwägungsgesetzes	15
II. Probleme des zweiten Abwägungsgesetzes	16
III. Das Skalenproblem	17
IV. Das Einstufungsproblem.....	18
1. Das Problem der Einstufungsunsicherheit.....	19
2. Sieben Lösungsmöglichkeiten	21
3. Die Einstufungsabwägung	23
4. Der Einstufungsspielraum	25
5. Die Strafandrohung gegen Cannabis-Besitz	26
6. Ergebnis	27
V. Probleme bei positiven Gewährleistungen.....	28

1. Eingriff durch Nichterfüllung	28
2. Funktion des zweiten Abwägungsgesetzes.....	28
a) Die Gewährung von Sozialhilfe	29
b) Zwischenergebnis	31
c) Die Strafandrohung gegen Cannabis-Besitz.....	32
d) Das Luftsicherheitsgesetz.....	33
3. Die Perspektivenabhängigkeit des zweiten Abwägungsgesetzes	37
VI. Ergebnis	39
§ 4 Normative Erkenntnispielräume	41
I. Grundlagen	41
1. Ursachen und Maß normativer Unsicherheit.....	41
2. Konstruktion normativer Erkenntnispielräume.....	43
3. Gegenstände normativer Unsicherheit.....	45
4. Grenzen normativer Erkenntnispielräume	48
II. Anwendbarkeit des zweiten Abwägungsgesetzes.....	49
III. Normative Unsicherheit in der Gewichtsformel.....	51
IV. Einstufungsabwägung und Einstufungsspielraum.....	52
1. Strukturelle Analogizität der Erkenntnispielräume.....	52
2. Beispiel: Rasterfahndung.....	53
V. Ergebnis	56
§ 5 Erkenntnispielräume und Kontrolle	57
I. Die Funktion formeller Prinzipien	57
1. Die Position Alexys	58
2. Die Kritik von Jestaedt und Hwang.....	59
3. Diskussion	60
4. Beispiel: Bundestagsauflösung.....	64
5. Ergebnis	65
II. Das Ebenenmodell	65
1. Vorüberlegungen	65
2. Abwägungsebene und Kontrollebene	66
3. Beispiel: Waterboarding als Folter	67
4. Vorteile	68
III. Ergebnis	69

§ 6 Weitere Anwendungsbeispiele	71
I. Die Abwägung im Jugendschutzgesetz	71
1. Argumentation der Bundesprüfstelle	72
2. Gewicht der Kunstfreiheit.....	73
3. Prinzipien- und Kontrollebene.....	74
4. Analyse des Kontrollverhältnisses.....	75
a) Sicht des Bundesverwaltungsgerichts.....	75
b) Vier mögliche Interpretationen.....	76
c) Gewichtsformel und Abwägungsfehlerlehre	78
d) Ergebnis	80
5. Kreuzabwägung	80
6. Die Verwendung von Gutachten in der externen Rechtfertigung	81
7. Ergebnis	84
II. Das baurechtliche Abwägungsgebot	85
1. Konfliktbewältigung durch späteres Verwaltungshandeln	85
2. Abwägung aus Sicht der Gemeinde.....	86
3. Normenkontrollverfahren	87
4. Einstufungsabwägung im Lärmschutz.....	89
5. Ergänzende Bemerkungen	89
III. Abwägung im EU-Grundrechtsschutz	92
1. Abwägungsebene	94
2. Kontrollebene	97
3. Zusammenfassung	100
IV. Ergebnis	101
§ 7 Ergebnisse	103
I. Epistemische Unsicherheiten.....	103
II. Das zweite Abwägungsgesetz	104
III. Spielräume	104
IV. Ebenenmodell	104
V. Universalität.....	105
VI. Ausblick.....	105
Literaturverzeichnis	107
Verzeichnis der besprochenen Entscheidungen.....	111